

Inês Pereira
Gerald Siebert
Stefan Stalling
Anke Stalling

Deutsche Schule Lissabon
Fachcurriculum Religion

Klasse 7/8

Stand: Mai 2015

Zeit	Angestrebte Kompetenzen und Methoden zur Umsetzung	Standards	Unterrichtseinheit/ Thema	Konkrete Unterrichtsideen / Literaturhinweise
Klasse 7				
Kl. 7 1	<p style="text-align: center;">Personale K.</p> <p style="text-align: center;">Ethische K.</p> <hr/> <p>Ich-Botschaften senden und auf Konflikte reagieren</p> <p>Rückmeldungen geben</p> <p>Selbst- und Fremdeinschätzung lernen und berücksichtigen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass Menschen beim Erwachsenwerden einen Spiel-raum der Freiheit gewinnen, den sie verantwortlich nutzen sollen • wissen, dass der Mensch in Verantwortung vor Gott nicht alles selber leisten muss • bestimmte Entscheidungs-situationen im eigenen Leben als religiös relevant erkennen 	<p style="text-align: center;"><u>„Stark sein können – schwach sein dürfen“</u></p> <p>Selbstbild – Fremdbild Identität entwickeln</p>	<p style="text-align: center;">Mittendrin 7/8 (Buch und Lehrerkommentar)</p> <p>(nicht Autorität und Gewissen)</p>
Kl.7 2	<p style="text-align: center;">Hermeneutische K.</p> <p style="text-align: center;">Sachk.</p> <p style="text-align: center;">Religiöse K.</p> <p style="text-align: center;">Ethische K.</p> <hr/> <p>Textarbeit</p> <p>Steckbriefe erstellen</p> <p>Referat halten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können an einem Beispiel deutlich machen, inwiefern prophetische Menschen für ein humanes und gerechtes Zusammenleben in der Gesellschaft unentbehrlich sind • kennen Merkmale der biblischen Sprachform: prophetische Rede • können von einem biblischen Text ausgehend einen Bezug zur heutigen Realität und den Einsatz für Gerechtigkeit herstellen 	<p style="text-align: center;"><u>„Berufene Rufer“</u></p> <p>Prophetische Menschen</p> <p>Amos oder ein anderer Schriftprophet</p> <p>Prophetische Menschen heute</p> <p>Prophet werden</p>	<p style="text-align: center;">Mittendrin 7/8</p> <p>Prophetische Frauengestalt (-en) → Deborah (Bibel-Comic), Mirjam, Mutter Theresa</p> <p>Verbindung mit „fairem Handel“ und Besuch eines Weltladens</p>

<p>Kl.7</p> <p>3</p>	<p>Sachk.</p> <p>Personale K.</p> <p>Methodische K.</p> <p>-----</p> <p>Ergebnisse präsentieren</p> <p>Mindmap</p> <p>Teamarbeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung Mohammeds für die Muslime und Grundzüge der islamischen Lehre in Ansätzen erläutern • können einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Gottesvorstellungen im Islam und im Christentum benennen • kennen Gründe für das Entstehen von Vorurteilen gegenüber Muslimen und können sich mit einigen gängigen Vorurteilen kritisch auseinander setzen • können exemplarisch aufzeigen, in welchem Maße Gesellschaften durch Religionen wie das Christentum oder den Islam geprägt sind 	<p><u>„Muslimen begegnen“</u></p> <p>Islam kennen lernen</p> <p>Muslimen in unserer Gesellschaft</p>	<p>Mittendrin 5/6 (!)</p> <p>Videos zum Islam</p> <p>Lernstraße Islam (calwer materialien) von F. Rupp-Holmes => Lernen an Stationen möglich</p> <p>Weltreligionen – Kopien (Vandenhoeck und Ruprecht) von K. Meyer), S. 69-82</p>
<p>Kl.7</p> <p>4</p>	<p>Ethische K.</p> <p>Sachk.</p> <p>Religiöse K.</p> <p>Hermeneutische K.</p> <p>Textarbeit</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Plakatgestaltung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können an Evangelientexten erläutern, wie mit dem Handeln und Verkündigen Jesu das Reich Gottes angebrochen ist • können die Ausdruckskraft von bildhafter biblischer Sprache an Gleichnissen Jesu verdeutlichen und Merkmale der biblischen Sprachformen erkennen (Gleichnisse und Wundererzählung) • können an Beispielen aufzeigen, wie Menschen am Aufbau des Reiches Gottes mitarbeiten, indem sie sich für die Gestaltung einer gerechten Gesellschaft engagieren • können das besondere Gottesbild in den Gleichnissen Jesu herausarbeiten 	<p><u>„Da berühren sich Himmel und Erde“</u></p> <p>Sehnsucht nach der Vollendung der Welt und Jesu Botschaft vom beginnenden Reich Gottes</p> <p>Bilder einer besseren Welt heute</p> <p>Jesus knüpft an Hoffnungen seiner Bilder seines Volkes an</p> <p>Gleichnisse und Taten Jesu</p> <p>Mitarbeit von Menschen am Reich Gottes</p>	<p>Mittendrin 7/8</p> <p>→ S. Köder (Bildermappe) Gleichnis Arbeiter im Weinberg Mt 20, 1-16</p> <p>Arbeitsbuch „Gleichnisse und Wunder“</p>

<p>Kl. 8 1</p>	<p>Sachkompetenz Ethische K.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Grundüberzeugungen und Hoffnungen in der Welt • beschreiben Protesthaltungen gegen entwürdigende Lebensverhältnisse • beurteilen den orientierenden Wert von Normen und Konventionen 	<p><u>Menschenrechte</u></p> <p>Entstehung und Inhalt der Menschenrechtscharta</p> <p>Umsetzung an Beispielen unserer Gesellschaft</p> <p>Orte und Formen des Einsatzes für Menschenrechte</p>	<p>Themenheft „Menschenrechte“</p>
<p>Kl. 8 2</p>	<p>Personale K. Ethische K.</p> <p>Projekt „Gewalt“</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum der Freiheit gewinnen, den sie verantwortlich nutzen sollen • können an einem Beispiel die Bedeutung des Gewissens erläutern • lernen konstruktiven Umgang mit Konflikten und wenden dafür passende Lösungsansätze an • unterscheiden zwischen Person und Problem in Konfliktsituationen 	<p><u>Gewissen und Umgang mit Konflikten</u></p> <p>Gewissensbildung und Entwicklung</p> <p>Entscheidungsfindung bei Dilemmata</p> <p>Analyse und Lösung von Konflikten in verschiedenen Bereichen (Schule, Freizeit, Freundschaften)</p>	<p>Mittendrin 2</p> <p>„Club der toten Dichter“</p> <p>Porträts</p>

<p>Kl. 8 3</p>	<p>Ästhetische K. Sachk. Methodische K.</p> <p>Informationen erwerben</p> <p>Ergebnisse präsentieren</p> <p>Bildbeschreibungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können an Zeugnissen des Mittelalters (Texte, Bilder) exemplarisch das religiöse Selbstverständnis und Lebensgefühl erläutern • können exemplarisch aufzeigen, in welchem Maße Gesellschaften durch Religionen wie das Christentum geprägt sind • kennen einige geschichtliche und theologische Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert • kennen die Grundbedeutung des Wortes "Ökumene" und können deren Anliegen an einem Beispiel erläutern 	<p><u>„Reformation – Aus Liebe zur Kirche“</u></p> <p>Christliche Welt des Mittelalter</p> <p>Kirche als Lebensraum im Mittelalter</p> <p>Reformation Ursachen, Anliegen, Folgen</p>	<p>Mittendrin 7/8</p> <p>Reli-Bausteine 2 – Reformation (M. Landgraf)</p> <p>Luther-Film</p>
<p>Kl. 8 4</p>	<p>Sachkompetenz Religiöse K. Personale K.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den orientierenden Wert von Vorbildern • gestalten beispielhaft Konsequenzen christlicher Werte im Alltag • beschreiben konfessionelle Gemeinsamkeiten am Beispiel einer ökumenischen Bewegung • Grundlegende Ausdrucksformen der christlichen Religion wahrnehmen und beschreiben 	<p><u>Taizé – ein Ort gelebten Glaubens</u></p> <p>Religiöse Erfahrungen für Jugendliche</p> <p>Entwicklung einer ökumenischen Gemeinschaft</p>	<p>Mittendrin 7/8</p>